



Kultur-Abonnement 2023 ab sofort buchbar - Theater, Musik, Comedy, Kabarett - „Immer live dabei“

Rechtzeitig zum Fest erscheint das neue Kulturprogramm der Stadt Weinstadt für das kommende Jahr. Unter dem Motto „Immer live dabei“ gibt es eine breite Vielfalt aus Theater, Musik, Kabarett und Comedy zu sehen. Alle Infos zu den Veranstaltungen und zum Kulturabonnement gibt es ab sofort unter www.weinstadt.de/kulturabo oder in einer Broschüre, die in den Rathäusern und der Stadtbücherei ausliegt.



Georgischer Jazz, jüdische Musik des Mittelmeerraums und Klassik, biografische Theaterabende über Heinrich Heine und Marie Curie, Comedy, Variété oder auch ein Poetischer Liederabend mit Werken von Kurt Tucholsky: Das Kulturprogramm 2023 der Stadt Weinstadt unterscheidet sich deutlich vom Programm der vergangenen Jahre. Mehr Konzerte und Theaterabende sind im Angebot. „Damit erweitern wir das bisherige Kabarett- und Comedyprogramm um einen wichtigen Baustein für ein ausgewogenes kulturelles Angebot für die Menschen in Weinstadt und Umgebung“, so Kulturamtsleiter Jochen Beglau. Das vielfältige Pro-

gramm biete eine wohltuende Auszeit vom Alltag und Nahrung für Geist und Seele.

Info: Die Veranstaltungen können ab sofort einzeln oder im Abonnement gebucht werden. **Einzeltickets** gibt es unter www.weinstadt.de/tickets oder beim Tourismusverein Remstal im Alten Bahnhof Endersbach.

Im **Abonnement** wählt man aus allen Veranstaltungen mindestens fünf aus und erhält pro Veranstaltung eine Ermäßigung von zwei Euro sowie einen Sitzplatz in den vorderen Reihen. Alle Infos zum **Kulturabonnement** gibt es mit neben stehendem QR-Code



oder direkt unter www.weinstadt.de/kulturabo. Hier kann das Abonnement mit den gewünschten Veranstaltungen auch gleich online gebucht werden.

Wer es lieber traditionell mag, kann auch die Abo-Karte ausfüllen, die in der Kulturbroschüre zu finden ist, und diese ans Kulturamt schicken.

Fragen zum Kulturabo beantwortet das Kulturamt unter Tel. (07151) 693-313.

Fotos: theaterlust, DNA Creative Collective, Christoph Fein, Christopher Köhler

